



Der Kinderchor Paulix lockte mit seinem Auftritt viele Familien in die Kirche.

FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

Fünf Chöre, ein guter Zweck

Klangvolles Benefiz-Konzert in der Stephanskirche: Einnahmen zugunsten der Kirchenmusik

Von Frauke Heiderhoff

SCHENEFELD Wo man singt, da lass' Dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder. Schenefelds Bürgermeisterin Christiane Küchenhof (SPD) hat zu Beginn des Benefiz-Chorfestes an dieses Sprichwort erinnert. Die Beteiligten des Chorfestes be-

wiesen im Sinne der Worte des Dichters Johann Seume, dass das Singen von seiner Absicht her auf das soziale Miteinander angelegt ist. Der Inklusions-Chor der Lebenshilfe Schenefeld, der Kinderchor Paulix mit 40 Kindern, der Pop-Chor Just-Now, die Rockenden Senioren aus Horneburg sowie der Singkreis der

Stephanskirche unterhielten mit einem bunten Repertoire ihr Publikum.

Die Zuhörerschaft im Saal wechselte während des dreistündigen Konzertes mehrfach: Es war ein munteres Kommen und Gehen, denn viele Gäste wollten nur einen bestimmten Chor sehen. „Es ist toll, dass es so ein Konzert in Schenefeld gibt“, sagte Zuhörerin Michelle Wittenberg, deren achtjährige Tochter Paulina beim Kinderchor mitsang. Die Bürgermeisterin übermittelte dem Initiator des Festes, Chorleiter Peter Runck ihren besonderen Dank. Christiane Küchenhof betonte, dass die Kirchengemeinde im Hinblick auf das Thema Inklusion gut aufgestellt sei.

Mit Stücken wie „Es tönen die Lieder“ eröffnete der In-

klusionschor der Lebenshilfe Schenefeld das Konzert. Das Publikum stimmte in diverse Lieder mit ein: darunter das mehrstimmige, in verschiedenen Sprachen gesungene Lied „Bruder Jakob“. Der Paulix Kinderchor sang klangvoll Lieder wie „Ja heute ist voll mein Tag“. Einige Sänger beeindruckten mit ihren Soli-Beiträgen. Mit vier- bis siebenstimmigen Gesang und

flotter Choreografien bezauberten die Sänger des Pop-Chors Just-Now unter Leitung von Britta Dierks. Sie brachten Lieder wie „Your Song“ und „The Lion Sleep Tonight“ zu Gehör.

„Das Konzert war ein voller Erfolg“, bilanzierte Pastorin Müller. Die Einnahmen kommen dem Förderkreis Kirchenmusik der Stephanskirche zugute.

MUSIKALISCHES ANGEBOT

Posaunen-Minis und mehr

Pastorin Rinja Müller, Initiator Peter Runck und die Schirmherrin des Events – Bürgermeisterin Christiane Küchenhof – eröffneten das Konzert. Müller informierte über die Kirchenmusik an der Kirche. „Es ist großartig, dass das Projekt Posaunen-Minis nun gestartet ist“, äußerte die Pastorin. Moritz Haas unterrichtet derzeit acht Kinder der Grundschule Altgemeinde in Kooperation mit dem Hort. Die Lützen erlernen bei ihm spielerisch das Musizieren auf Posaune, Trompete und Horn. Die Pastorin kam zudem auf das generationenübergreifende musikalische Angebot der Stephanskirche zu sprechen.



Pastorin Rinja Müller (von links), Schenefelds Bürgermeisterin Christiane Küchenhof, die Förderkreis-Vorsitzende Uta Schmid-Lewerkühne und Chorleiter Peter Runck zeichneten für das Event verantwortlich.

FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF